

Umgang mit liegendem **Blasenkatheter** durch die Harnröhre

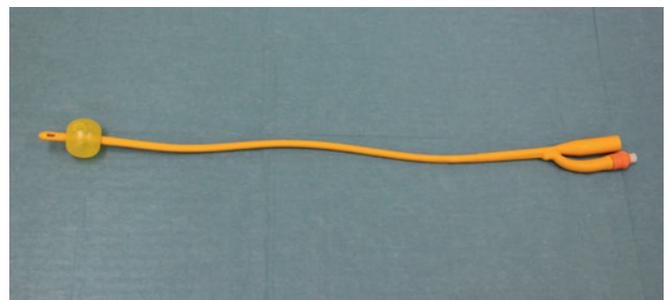


Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihnen wurde ein Blasenkatheter durch die Harnröhre gelegt. Dieser sorgt dafür, dass der Urin ungehindert abfließen kann. Wir möchten Ihnen mit diesem Handzettel wichtige Informationen zum Umgang mit dem Katheter geben, denn er stellt auch eine Eintrittspforte für Keime dar. Diese Information dient daher Ihrer Sicherheit als Patient. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Ableitung angesprochen. Welche davon bei Ihnen vorgesehen ist, können Ihnen die Pflegefachpersonen oder Ärzte gerne erklären.

Blasenkatheter – Allgemeine Information

Einen Blasenkatheter (Dauerkatheter) zu legen, kann unterschiedliche Gründe haben, z.B. bei Blasenentleerungsstörungen, nach einer Operation oder zur Kontrolle der Harnausscheidung. Der Blasenkatheter durch die Harnröhre sollte nicht länger als notwendig verbleiben. Ihr Arzt oder Urologe kann Ihnen die medizinischen Gründe oder mögliche Alternativen für den Blasenkatheter erläutern. Dabei können Sie auch besprechen, wie lange der Katheter in der Blase verbleibt und wann ein Wechsel vorgesehen ist.



Ein Blasenkatheter besteht aus einem hautfreundlichen Material und ist mit einem gefüllten Ballon in der Blase fixiert. Der Ballon verhindert, dass der Katheter herausrutschen kann.

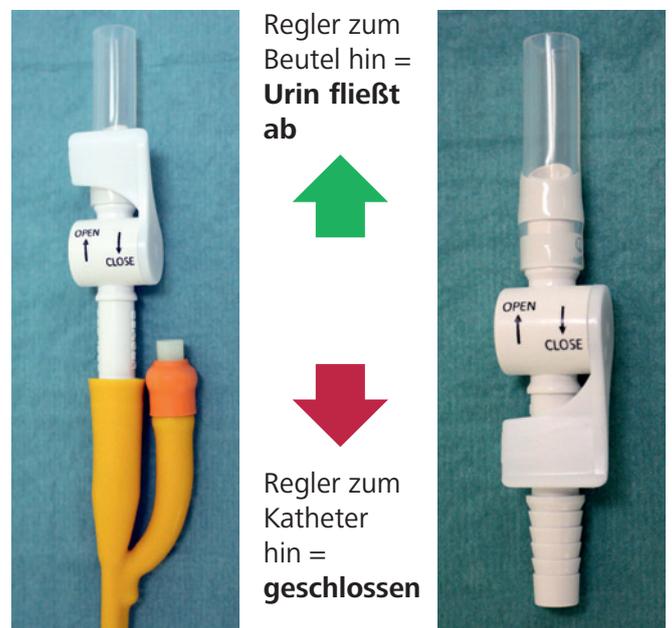
Variante 1: Katheter mit geschlossenem Harnableitungssystem

Durch das geschlossene System wird das Eindringen von Keimen erschwert, daher beachten Sie bitte, dass der Beutel nicht unnötig vom Katheter getrennt wird. Eine Rücklaufsperr verhindert den Urinrückfluss aus dem Auffangbeutel. Der Urin kann durch einen kleinen Hahn am Beutelboden abgelassen werden.



Variante 2: Katheter mit Ablassventil

Für manche Patienten bietet sich die Verwendung eines Ablassventils an. Es ermöglicht die Steuerung der Blasenentleerung.



Variante 3: Tages- und Nachtbeutel

Für mobile Menschen eignet sich tagsüber ein Beinbeutel, der am Oberschenkel oder Unterschenkel getragen wird. Es gibt unterschiedliche Systeme mit Tragebändern oder Beintaschen, die zur diskreten Befestigung des Beutels dienen. Zur Nacht kann bei den meisten Systemen ein Nachtbeutel am Ablaufhahn des Beinbeutels angeschlossen werden. Sanitätshäuser und Hilfsmittelversorger beraten Sie individuell, um das passende System für Sie zu finden.

Es gibt keine einheitliche Vorgabe, wie viele Tage die Beutel verwendet werden können, da es Unterschiede bei den Hilfsmitteln, den Rezepten und der Kostenerstattung gibt. Fragen dazu klären Sie bitte mit Ihrer Krankenkasse oder mit Ihrem Arzt.



Intimpflege und Reinigung des Katheters

Reinigen Sie den Katheter und den Intimbereich mindestens einmal täglich mit Wasser und pH-neutraler Seife. Die Waschrichtung ist von der Harnröhrenöffnung beginnend nach außen bzw. nach hinten in Richtung Anus. Entfernen Sie dabei auch vorsichtig Verkrustungen am Katheter. Sie können auch duschen und den Katheter dabei mit fließendem Wasser reinigen.

So beugen Sie Infektionen vor

- Trinken Sie 1,5 bis 2 Liter pro Tag (Ausnahme: Ihnen wurde eine eingeschränkte Trinkmenge verordnet, z.B. aufgrund einer Herz- oder Nierenerkrankung).
- Achten Sie darauf, dass **kein Urinstau durch abgeknickte Schläuche** entsteht und der Urinbeutel auch im Sitzen oder Liegen **unterhalb Ihrer Harnblase hängt**.
- Die Verbindung des Katheters und der Ableitung sollte **nur in Ausnahmefällen** geöffnet werden, z.B. beim Wechsel eines Ableitungsbeutels. Waschen Sie dazu vorher sorgfältig die Hände mit Seife und **desinfizieren Sie die Anschlussstelle mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel**. Im Krankenhaus erfolgt vorher eine hygienische Händedesinfektion.

Mögliche Komplikationen – Wann sollte der Arzt aufgesucht werden?

- Trüber oder rötlich verfärbter Urin, veränderter, unangenehmer Geruch
- Fieber und/oder allgemeines Krankheitsgefühl
- Schmerzen in der Flanke oder im Unterleib
- Wenig oder gar kein Urinabfluss (Prüfen Sie hierbei zunächst, ob die Ableitung offen ist und Urin ungehindert ablaufen kann.)

Kontaktadressen

Bei Problemen mit Ihrem **Blasen katheter** wenden Sie sich bitte an:

Urologische Ambulanz

Abteilung für Urologie
Telefon 0651 208-2681
oder 0651 208-0 (Zentrale Krankenhaus)

Bei Fragen zu allgemeinen Themen der **Gesundheit, Prävention, Pflege und zum Umgang mit Erkrankungen** wenden Sie sich bitte an:

Patienten-Informationszentrum

Telefon 0651 208-1520 · E-Mail: piz@bk-trier.de
www.patienteninformationszentrum.de